

Aufgeblättert

Pfarrverband Kalksburg • Rodaun • Liesing • Bergkirche Rodaun

27 / Juni 2026



HEILUNG

Editorial



Heil?

Reicht es, körperlich und psychisch unversehr zu sein? Was, wenn ich das bin aber innerlich zerrissen? Reicht dann: „Hauptsache gesund“? Vor kurzem habe ich Adi, Maria und Georg kennengelernt. Sie leben in einem Dorf mit über 150 Menschen, die meisten von ihnen körperlich schwer und mehrfach beeinträchtigt. Viele sind auf E-Rollstühle angewiesen, auf Hilfe im Alltag. Nüchtern betrachtet gibt es dort keinen einzigen „gesunden“ Menschen. Und doch hat sich mir nach kurzer Zeit die Frage aufgedrängt: Wer ist hier eigentlich gesünder? Diese Menschen, oder wir da draußen? Wir, die wir so krampfhaft unsere Schwächen kaschieren, um möglichst stark und perfekt zu sein? Aber was, wenn das nicht möglich ist? Wenn die eigene Verletzlichkeit für jeden sichtbar ist, weil sie sich am Körper zeigt? Nach seiner Auferstehung tritt Jesus vor seine Jünger und sagt nicht: „Seht, alles ist wieder gut.“ Er sagt: „Schaut, das bin ich.“ – und zeigt seine Wunden. Er versteckt sie nicht. Er macht sie zu seinem Erkennungsmerkmal. Vielleicht ist genau das der Punkt. Adi, Maria und Georg können ihre Wunden nicht verbergen. Sie müssen es auch nicht. In den Begegnungen mit ihnen habe ich etwas gespürt, das mir in meiner „gesunden“ Welt nur selten begegnet – Freiheit. Die Freiheit, nicht perfekt sein zu müssen. Die Freiheit, sich nicht dauernd rechtfertigen oder inszenieren zu müssen. Die Freiheit, einfach da zu sein. Das darf man jetzt nicht romantisieren. Diese Freiheit ist kein Geschenk, das ihnen einfach zugefallen ist. Sie haben um sie gerungen. Mussten lernen, mit Grenzen, Schmerz und Abhängigkeit zu leben. Und auf diesem Weg ist irgendwo Heilung passiert. Ein sich annehmen. Ich glaube, Heilsein beginnt genau dort, wo wir aufhören, unsere Wunden zu verstecken. Und es kann auch kein Zufall sein, dass ausgerechnet ein Verwundeter uns zeigt, was es heißt, ganz zu sein.

Kathrin Unger



Heilung in der Bibel

Während die Evangelien voll von Wunderheilungen sind, werden solche im Alten Testament kaum erwähnt.

Im Buch der Könige wird immerhin von der Heilung Naamans von Aussatz berichtet. Bemerkenswert ist dabei, dass Naaman ein Fremder ist, der nicht zum Volk Israel gehört. Auf das Wort eines durch ihn verschleppten jungen Mädchens aus Israel sucht Naaman im Vertrauen auf den ihm fremden Gott den König von Israel auf. Doch dem König von Israel sind anscheinend Wunderheilungen so fremd, dass er in der Bitte Naamans nur eine Provokation zu Streit sieht. Er kommt gar nicht auf die Idee den Mann zum Propheten Elischa zu schicken. Elischa muss selbst aktiv werden, den König zurechtweisen und ihn ermutigen Naaman zu ihm zu schicken. Dieser kommt nun und erwartet, dass der Prophet Elischa persönlich zu ihm kommt und ihn durch Wundergebete an Gott heilen würde. Doch dieser lässt nur einen Boten schicken, der ihn einfach beauftragt sich siebenmal im Jordan zu waschen, um geheilt zu werden. Obwohl es Naaman ärgert, dass ihm nur so geringe Aufmerksamkeit zuteil wird, wäscht er sich auf Anraten seines Dieners und wird tatsächlich rein. Dies lässt erkennen, dass es Gott allein ist der heilt. Für die Heilung braucht es keinen König, sondern ein kleines Mädchen reicht für den Aufbruch und Naaman bekommt nur den Hinweis eines Prophetengehilfen und sein eigener Diener muss ihn noch überzeugen dieser Anweisung zu folgen. Gott heilt über viele kleine scheinbar bedeutungslose Menschen. Was aber zählt, ist das Vertrauen aus dem

heraus letztlich Naaman tut, was Gott ihn durch diese einfachen Menschen sagen lässt.

Weiters wird in den Psalmen vielfach um Heilung gebetet oder Gott für Heilungserfahrungen gedankt. (vgl etwa Psalm 103: Meine Seele preise den Herrn, alle Schuld vergibt, die Gebrechen heilt und das Leben vor dem Untergang rettet). Das Alte Testament lebt aber in der Verheißung der Erlösung durch den Messias, im Zuge dessen dann auch Tote auferstehen, Blinde sehen, Lahme gehen und die Gnade und Heilung Gottes den Menschen zuteil wird (vgl z.B. Jesaja 26,19 und 61,1f.). Von daher zeigt sich in den vielen Heilungen durch Jesus, dass das Reich Gottes angebrochen ist und sich die alttestamentlichen Prophetien der Heilszeit erfüllt haben. „Blinde sehen wieder, Lahme gehen; Aussätzige werden rein und Taube hören; Tote stehen auf und den Armen wird die frohe Botschaft verkündet“ (Mt 11,5). Heil sein meint aber auch das frei sein von allen Kräften, die die Seele des Menschen in den Abgrund ziehen (vgl. alle Dämonenaustreibungen). Auch in den Evangelien zeigt sich, dass Heilungen eng verknüpft sind mit Glauben, Vergebung und dass es Gott selbst ist, der heilt. Wo es an Glauben fehlt, geschehen auch keine Wunder (vgl. Mk 6,5f.). In der Apostelgeschichte werden dann die Apostel selbst zu Heilenden im Namen Jesu. Heute sind wir aufgerufen, um Heilung durch Gott füreinander zu beten.

Pfarrer Bernhard Pokorny

Der Depression eine Stimme geben

Elisabeth ist seit ihrem 20. Lebensjahr wiederkehrend von Depressionen betroffen und kommentiert aus ihrem reichen Erfahrungsschatz die Ratschläge bei Depressionen von Bruder David Steindl-Rast.



Elisabeth Kaufmann

Elisabeth ist es dabei ein Anliegen zu betonen, dass ICH selbst bei leichteren Depressionen viel zu meiner Genesung beitragen kann, jedoch die Beziehung professioneller Hilfe wichtig ist, um herauszufinden,

ob eine Behandlung erforderlich ist oder nicht.

Ratschlag von Bruder David: An meinem üblichen Ablaufplan festhalten

Ich kenne diese Erfahrung unter dem Motto „Depression braucht Struktur“. Wenn es eine Phase der Depression erlaubt, noch arbeiten zu gehen, kann ich zumindest versuchen, an meinem üblichen Ablaufplan festzuhalten. Doch kaum bin ich im Krankenstand, fällt jegliche Struktur weg und verschärft die Situation. Dann heißt es, mir selbst eine Struktur zu geben. Die Unterstützung von Nahestehenden bei der Erlangung einer neuen Tagesstruktur ist dabei sehr wertvoll.

Ratschlag von Bruder David: Mich daran erinnern, dass auch das vorbeigehen wird

Dieses „Erinnern“ ist für mich hauptsächlich ein Werk des Verstands, denn mit dem Herzen kann ich nicht nachvollziehen, dass es eine Zukunft für mich geben kann. Ein Gebet von mir in einer Depression zu diesem Thema lautet: „Zukunft – was ist das nicht für ein schreckliches Wort für mich. Und doch: Wenn ich meinen dreijährigen Neffen sehe, denke ich, es MUSS für ihn eine Zukunft geben. Wenn für ihn – dann doch auch für mich!“ Mit mir an die Zukunft glauben: ein sehr nachhaltiger Beitrag von Nahestehenden in meiner Depression.

Ratschlag von Bruder David: Mich selbst freundlich behandeln, so wie ich es mit einem leidenden Freund tun würde

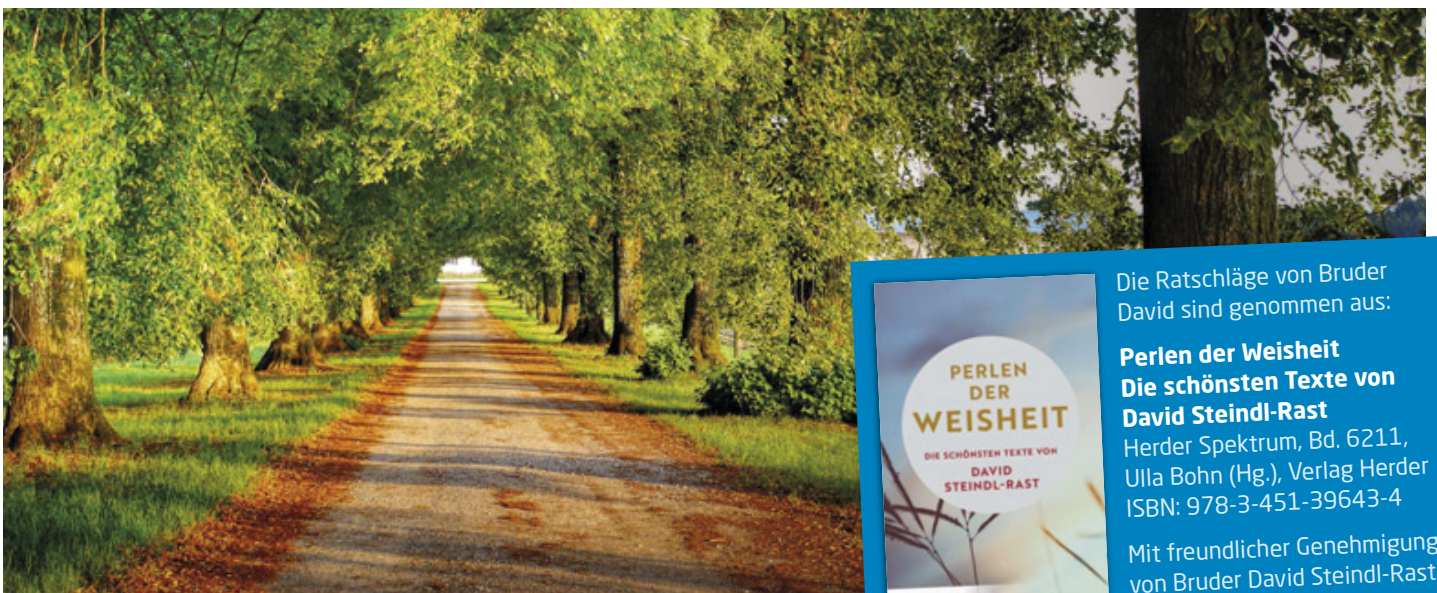
Mein Selbstwert bei Depressionen und die Motivation für mich selbst etwas zu tun sind sehr gering. Doch es ist sehr wichtig, gut zu sich selbst zu sein – gerade in der Depression. Das beginnt bei der Körperpflege und geht bis zu anderen Möglichkeiten, die mir in der Depression noch gut tun. Wichtig ist es, nicht zu sagen „entweder – oder“ sondern „ein bisschen“. Vielleicht bekomme ich dann ja Lust auf mehr!

Ratschlag von Bruder David: Spaziergänge machen (auch wenn ich mich nicht danach fühle)

Meine Psychiaterin hat mir den folgenden Satz mitgegeben: „Bewegung bewegt!“. Es gibt für mich in der Depression nichts Schwierigeres – aber auch nichts Effektiveres als Bewegung. Gerade wenn mich alle Kräfte zum Passiv-Sein zwingen wollen, ist Bewegung für mich sehr schwer. Es ist für mich ein großer Dienst, wenn sich jemand zum Spaziergehen findet.

Ratschlag von Bruder David: Etwas für jemand anderen tun, egal wie wenig das sein mag (bereits ein Lächeln oder ein freundlicher Gruß wird helfen, die Gefängnisgitter der Depression zu lockern)

Gefangen in der Depression. Etwas für jemand anderen tun, kann diese Gitter lockern. Ich wohne allein. Für mich ist es schwieriger, etwas für jemand anderen zu tun. Aber: ein Anruf, eine E-Mail oder ein WhatsApp ... Diese „sozialen Kontakte“ sind immens wichtig für mich. Wichtig ist mir auch, andere von meiner Depression zu informieren, dann findet sich doch immer wieder jemand, der den Kontakt von sich aus zu mir sucht.



Die Ratschläge von Bruder David sind genommen aus:

Perlen der Weisheit Die schönsten Texte von David Steindl-Rast

Herder Spektrum, Bd. 6211,
Ulla Bohn (Hg.), Verlag Herder
ISBN: 978-3-451-39643-4

Mit freundlicher Genehmigung
von Bruder David Steindl-Rast
& Verlag Herder

Gesundung auf Krankenschein - Heilung woanders

Es tut schon gut, in einem Land zu leben, wo man bei jeglichem „WehWehchen“ zu einem Spezialisten gehen kann, der jenen Teil der Medizin studiert hat, der einem gerade Sorgen macht. Freilich gibt's auch Schmerzen, die nicht so eindeutig einem bestimmten Ort zugeschrieben werden können - und auch nur dort spürbar sind, sondern einen Großteil unseres Körpers betrifft. Man fühlt sich einfach nicht wohl. Da ist es dann auch schwierig, eine genaue Diagnose zu stellen und entsprechende Interventionen zu verschreiben. Je mehr Jahre man sich sehr wohlgeföhlt hat - und den Arzt tatsächlich nur zur Kontrolle benötigte, umso stärker trifft es einen, wenn sich dann doch entweder ein Organ meldet oder sich eine Stimmung einstellt, die einem dann auch krank aussehen lassen. „Wie geht es dir?“ wird oft zur Routinefrage - und man erwartet vielleicht auch gar keine ehrliche Antwort mehr. Dabei hilft gerade diese spezifische Frage, sich mit sich selbst auseinander zu setzen - ehrlich und grundlegend. Was fehlt mir? Oder worauf habe ich letzter Zeit we-



„Wie geht es dir?“ wird oft zur Routinefrage - und vielleicht erwartet man auch gar keine ehrliche Antwort mehr

niger geachtet? Hab ich nur mehr funktioniert - oder benötige ich jene heilende Kraft, die nicht unbedingt durch eine Arznei ausgelöst und für eine gewisse Zeit die Schmerzen lindert. Heil werden - geheilt werden, das hat eine ganz andere Qualität als eine rasche und oberflächliche Gesundheitschreibung. Es tut gut nachzuspüren, was mein Gemüt und mein Inneres tat-

sächlich heil macht. Und vielleicht kommt man nicht selten auf die suspekte Feststellung: Ich bin zwar gesund - aber vielleicht fehlt mir einiges, um heil zu sein. Da spielt die Seele sicher eine zentrale Rolle. Dass Seelenheil erlangen ist wahrscheinlich das höchste Gut - die optimalste Ausprägung von Gesund sein. Vielleicht erreicht man diesen Zustand auch nicht häufig - aber die Sehnsucht danach ist es, die einem den Unterschied zwischen gesund und heil sicher erfahren lässt.

Andreas Fischer

Stellenausschreibung! Wir suchen eine/n Sekretär:in

Zur Unterstützung unseres Pfarrteams suchen wir eine/n Sekretär:in für die Pfarrbüros in Liesing, Kalksburg und Rodaun ab Jänner 2027 für 20 Stunden. (Einarbeitung ab September 2026 mit 10 Stunden.)

Arbeitsbereiche: Korrespondenz, Terminkoordination, Buchhaltung, Unterstützung der Angehörigen bei Taufen, Hochzeiten und Begräbnissen u.v.m. (Für spezielle Kenntnisse erfolgt die Schulung in der Erzdiözese Wien.)
Bewerbungen bitte per Mail an kontakt@karoliebe.at
Nähere Informationen während der Kanzleizeiten unter 01 888 41 91



Meine Heilserfahrung liegt darin, dass ich mich - was immer auch geschieht - in Gottes Hand ergeben weiß.
Meine Heilserfahrung liegt darin, dass ich mich bemühe, in meinem Bereich den Frieden zu suchen bzw. aufrecht zu erhalten.
Meine Heilserfahrung liegt darin, dass es immer noch Menschen gibt, die die Nächstenliebe höher einschätzen als ein Sparkonto.
Meine Heilserfahrung liegt darin, dass ich mich und die Meinen der göttlichen Vorsehung anvertrauen darf.

Paul, 84 J.

Heilwerden Heilung Heilen - Lourdes

Diese Begriffe begleiten unser Leben, das oft von unheilvollen Geschehnissen geprägt ist.

Für die Aufarbeitung dieser Tatsachen müssen wir einen Weg suchen. Wir finden ihn im Glauben. Wenn wir in den Evangelien nachlesen, verlangt Jesus diesen Glauben an ihn als Voraussetzung für Heilung. Unseren Glauben stärken - darauf kommt es an. Ein Weg zu tieferem Glauben zu gelangen ist die Wallfahrt. Unzählige verschieden frequentierte Gnadenorte bieten sich dafür an.

Einen möchte ich besonders herausgreifen, es ist die Grotte Massabielle in der Pyrenäenstadt Lourdes. Hierher kommen jedes Jahr unzählige Pilger aus den verschiedensten Ländern, um Heilung von körperlichen und seelischen Leiden zu erleben. Die Gottesmutter zeigt uns in ihren Botschaften Wege, die unser Leben bestimmen sollen. Die dreimalige Wiederholung des Wortes „Buße“ hat wohl ihre Aktualität beibehalten, wenn nicht intensiviert.

In den Anrufungen der Sakramentsprozession bzw. Krankensegnung wird mit großer Hingabe um Heilung gebetet: Herr lehre uns beten, stärke unsern Glauben, mach dass ich sehe, dass ich gehe und vieles mehr. Diese Anrufungen bleiben gewiss nicht ungehört, wenn es auch nur sehr selten anerkannte Wunder gibt. Die vielen Heilungen im seelischen Bereich stehen außerhalb jeder Statistik. Im Krankendienst bei Lourdes-Fahrten habe ich keinerlei Enttäuschungen über nicht erfüllte Hoffnungen erlebt.

Ein wunderbares Zeichen ist die von Bernadette freigelegte Quelle in der Erscheinungsgrotte. Der Auftrag Mariens, dieses Wasser zum Trinken und Waschen zu verwenden ist wohl zum Symbol

.....

Ein wunderbares Zeichen ist die von Bernadette freigelegte Quelle

.....

der äußerlichen und innerlichen Reinigung zu verstehen. Beeindruckend sind auch die Lichterprozessionen, die mit einem Rosenkranz beginnen und dann mit Gesängen über die Esplanade geführt werden. Ich hatte die Möglichkeit bei der Schola mitzuwirken, also von erhöhtem Platz die Prozession zu überblicken. Ein Bild das mich im Leben begleitet.

Ein wichtiger Ort, um innere Ruhe zu erfahren ist die „Krypta“, also jene „Kapelle“, deren Bau die Gottesmutter verlangt hat und deren Altar sich genau über der Grotte befindet. Dort ist stille Anbetung vor dem Allerheiligsten. Eine Chance, den Kontakt zu Jesus zu erneuern und zu vertiefen.

Der Kreuzweg, angelegt in steilem Gelände, mit lebensgroßen Figuren führt uns sehr intensiv die Passion Jesu vor Augen. Dieser Kreuzweg endet hoffnungsvoll bei einer 15. Station, die das leere Grab zeigt. Der Karfreitag ist nicht das Ende, sondern der Neubeginn.

Die Lebensgeschichte der hl. Bernadette beeindruckt wohl am meisten durch die gelebte Demut und durch die absolute Akzeptanz des göttlichen Willens. Erwähnen wir sie zu unserer Fürsprecherin, wir, die wir immer wieder der Heilung bedürfen.

Paul Gotsbacher





Kirchenfenster im Pfarrverband KaRoLieBe

Glasfenster der Taufkapelle in der Pfarrkirche Liesing



Ein bisschen versteckt, auf der linken Seite in einer Nische der Kirche, befindet sich die Taufkapelle. Sie ist gekennzeichnet durch neun Fensterreihen, die fast genau nach Süden gerichtet sind. Der Raum ist einer Apsis ähnlich und mit einer rosettenartigen Gipsdecke abgeschlossen. Die Glasfenster wurden von Margret Bilger gestaltet. 1954 erhielt die Künstlerin für die drei Mittelstreifen, die eine Einheit bilden, bei der „Internationalen Ausstellung christlicher Kunst“ in Wien eine goldene Medaille. Die Bilder auf den in Blei gefassten Glasflächen wurden durch teilweise

Abkratzen der zunächst schwarzen Farbe herausgearbeitet. In der Mitte sind sie in leuchtendem Rot und gehen gegen die Seite in ein tiefer werdendes Blau. Jede der neun Reihen besteht aus vier Feldern. In den Fenstern wurde das Thema des Taufsakramentes: „Die ihr auf Christus getauft seid, seid auf seinen Tod getauft“ veranschaulicht. Im Mittelstreifen ist der am Lebensbaum gekreuzigte Christus über der Schädelstätte mit Maria und Johannes abgebildet. Rechts und links von der Mitte ist das Pfingstwunder dargestellt. Die weiteren Seitenfenster zeigen Illustratio-

nen der Künstlerin zu alt- und neutestamentlichen Szenen, die in Bezug auf die Taufe stehen: links Mose am Felsen, Hagar und Ismael bzw. rechts Petrus geht über das Wasser, Noah am Ende der Sintflut, die Hochzeit zu Kana und die Taufe Jesu am Jordan. Auf den beiden Außenfenstern sieht man Bilder aus dem Leben Johannes des Täufers, wie die Taufe im Jordan, die Begegnung Marias mit Elisabeth sowie Salome mit dem Haupt des Johannes. Es lohnt sich einen Blick in die Taufkapelle zu werfen und die Glasfenster genauer zu betrachten.

Birgit Rajabi



Heilung ist für mich wie ein leises Zurückkehren zu mir selbst, Schritt für Schritt.

Andreas, 63 J.



Gott sei Dank - und das meine ich wörtlich - habe ich bis jetzt keine schwere Erkrankung gehabt, alles ist immer wieder gut ausgefallen, dafür bin ich sehr dankbar.

N.N., 60 J.

Hallo Kinder!

Die Bärenfamilie

Sie sind Tröster für jung oder alt, ideale Begleiter bei unserem Heilwerden und passen wunderbar in jedes Krankenzimmer.



*Viel Freude
beim Nachbasteln
Bunte Grüße, Kerstin*

Du brauchst:

- ⊙ Eierkarton und Karton oder dickes Papier
- ⊙ Stoffreste, Servietten, Geschenkpapier, Buntpapier
- ⊙ Acrylfarben, Filzstifte
- ⊙ Schere, (Heiß-)Kleber, Pinsel

Und so wird's gemacht

1. Schneide die Köpfe deiner Bären aus dem Eierkarton und den Hintergrund und die runden Ohren aus einem Stück Karton oder einem dicken Papier aus.
2. Bemale alle Teile mit Acrylfarben (ohne Wasser!) – es trocknet sehr schnell.
3. Aus Stoffresten, Servietten, Geschenkpapier oder Buntpapier schneidest du das Gewand für deine Bären aus. Hier kannst du kreativ sein und dir auch Kopfbedeckungen überlegen. Du kannst die Kleidungsstücke auch malen.
4. Male deinen Bären ein Gesicht und klebe alle Teile auf. Das funktioniert mit Heißkleber am besten.
5. Nun kannst du deine Bärenbilder noch nach Belieben verzieren (Knöpfe, Maschen, Perlen, etc.) und fertig ist deine Bärenfamilie.

Die Wärmestube ist ein Platz zum Ausruhen

An den zehn KaRoLieBe-Wärmestuben-Terminen wurden insgesamt 384 Gäste bewirtet.

Der Großteil der Besucherinnen – Rodaun wird von der Caritas als „Frauen-Wärmestube“ geführt – kam nach wie vor aus der Ukraine, gefolgt von Serbien, Österreich und Deutschland. Die Gäste leben überwiegend in Notquartieren der Caritas, Diakonie und des Samariterbunds, bei Freunden oder sind obdachlos. Die Wärmestuben der Caritas sind besonders wichtig für Menschen, die Gesellschaft suchen, denen das Heizen zu teuer geworden ist und die sich

über ein warmes Essen freuen und/oder kein Zuhause haben. 22 Helferinnen und Helfer aus allen Gemeinden des Pfarrverbands KaRoLiebe sorgten dafür, dass die Besucherinnen der Wärmestube einen Ort fanden, an dem sie sich sattessen, aufwärmen und wohlfühlen konnten.

Ein großer Dank geht an unsere Sponsoren für Lebensmittelspenden. Das Wärmestuben-

Team dankt auch dem Lions-Club Prinz Eugen für eine Geldspende, mit der Weihnachtsgeschenke finanziert wurden.

Besonderen Anklang fand jedes Mal die Ausgabe von Wolle. Vor allem die Frauen aus der Ukraine stricken viel – auch Socken für die Soldaten an der Front.

Da mittlerweile alle Vorräte aufgebraucht sind, freut sich das Wärmestuben-Team wieder über Wollspenden, die jeden Freitag von 9 bis 12 Uhr in der Pfarrkanzlei

der Pfarre Rodaun, Schreckgasse 19 abgegeben werden können.

Um den Weiterbestand des Projekts „Caritas-Wärmestube“ auch im kommenden Winter zu sichern bittet das Wärmestubenteam um Spenden auf das Konto der Pfarre Rodaun, IBAN:

AT14 1200 0502 3663 0400 mit dem Betreff „Wärmestube“. Vielen Dank!

Die Wärmestube ist einen Ort zum Aufwärmen, Sattessen und Wohlfühlen

Ein großer Dank geht an ...

... die Schulen St. Christiana und Kollegium Kalksburg und das Restaurant STASTA, die an drei Terminen für das Mittagessen sorgten;

... die Drogeriemarktkette DM für das Sponsern der Zutaten für das Weihnachtessen;

... die Bäckereien „Der Mann“ und „Schwarz“ für Lebensmittelspenden.

Das Wärmestuben-Team dankt auch dem Lions-Club Prinz Eugen für eine Geldspende, mit der 70 Supermarkt Gutscheine als Weihnachtsgeschenk finanziert wurden.



smir

SOZIAL-MEDIZINISCHE INITIATIVE RODAUN

Breitenfurter Straße 455
1230 Wien
www.smir.at

SOZIALES WIEN | Gefördert vom
Fonds Soziales Wien,
aus Mitteln der Stadt Wien.

Ganzheitliche HAUSKRANKENPFLEGE
in Rodaun, Mauer, Kalksburg, Liesing
und näherer Umgebung

**NICHT ALLEIN
BEI DER
PFLEGE DAHEIM**

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Besuchs- und Reinigungsdienst
- Beratung pflegender Angehöriger
- Wundbegutachtung und Therapievorschlag

Rufen Sie uns an:
01/889 27 71

KaRoLieBe aktuell



Wie schön, dass Du da bist, wie schön dass es Dich gibt!

Jeden Mittwoch um 9.30 Uhr treffen sich die Jüngsten mit ihren Eltern bei der ELKI (ElternKind)-Runde um gemeinsam zu frühstücken, zu spielen, und sich über Gott und die Welt auszutauschen. Im Saal oder im Garten der Pfarre Liesing wird sich mit Pastoralassistent Erwin mit verschiedenen Methoden wie Riesenseifen-

blasen, Tüchern, Bälle usw. ausgetobt. Man kann jederzeit dazu kommen.

Die ELKI-Runde ist ein Gratisangebot in unserem Pfarrverband KaRoLieBe und ein ganz besonderer Begegnungsort.

➔ **Pfarre Liesing**
jeden Mi., 9:30

Fronleichnam - reloaded

Die Liturgieverantwortlichen aller Gemeinden haben sich über das Fronleichnamfest ausgetauscht. Nach lebendiger Diskussion wollen wir heuer dieses Fest am 4. Juni etwas anders gestalten.

Zunächst feiern alle vier Gemeinden gemeinsam um 9:30 Uhr im Pfarrzentrum Rodaun die Heilige Messe. Danach sind alle eingeladen, in einer feierlichen Prozession mit dem Allerheiligsten durch die Straßen zu gehen. Dabei wollen wir singen und beten und für alle Menschen den Segen Gottes erbitten.

Für jene, die nicht mehr gut zu Fuß sind, wird nach der Heiligen Messe eine Andacht in der Kirche gestaltet. Den Abschluss der Prozession feiern wir wieder gemeinsam in der Kirche. Danach lassen wir das Fest traditionell bei Gulasch und Würstel und erfrischenden Getränken ausklingen.

Wir freuen uns über alle, die mit uns mitfeiern und beten!

➔ **Pfarrzentrum Rodaun**

Do., 4.6., 9:30



KaRoLieBe aktuell



Kindertheaterpielgruppe wieder ab September!

Der ELKI-Chor singt schon einige Jahre dienstags um 15.30 Uhr, macht Mitsingkonzerte und freut sich des Lebens. Ab Herbst wird dann dienstags um 16.45 Uhr auch geprobt für die Ostergeschichte 2027. Ähnlich wie schon vor ein paar Jahren soll die Leidens- und Auferstehungsgeschichte von Jesus nachgespielt werden mit Dramatik, Begeisterung und viel Musik. Alle, die Interesse haben dabei mitzumachen, können sich bei Pastoralassistent Erwin melden.

- ➔ **Termine:** ab Herbst jeden Dienstag um 16:45
- ➔ **Info und Anmeldung:** erwin.traxler@karoliebe.at

Ein Fest für klein und groß im Pfarrgarten der Pfarre Liesing!

Das Pfarrwiesenfest ist immer ein großes Highlight vor dem Sommer, bei dem alt und jung immer viel Freude haben. Am Samstag, 13. Juni ab 15 Uhr wird bei Livemusik geplaudert, gegessen und getrunken während unsere Kindergartenpädagoginnen tolle Spielstationen für die Kinder anbieten. Natürlich dürfen die ZIWOLI-Hüpfburgen nicht fehlen. Die Tombola zu Gunsten der Pfarrcaritas mit tollen Preisen erfreut sich auch großer Beliebtheit. Ein paar fetzige Lieder vom ELKI-Chor und der Kasperl runden das Nachmittagsprogramm ab.



Ab 19.30 Uhr wird dann mit dem Gitarrencafé beim Lagerfeuer gesungen, bis es dunkel wird. Zum Schluss wartet der Höhepunkt: die Feuershow, unterstützt von unserer Trommelgruppe Shangos, für alle die bis zum Schluss geblieben sind.

Am Tag darauf am Sonntag, 14. Juni um 9 Uhr wird dann im Garten die traditionelle Kindermesse gefeiert und danach findet das ZIWOLI-Infotreffen statt. Herzliche Einladung!

- ➔ **Termin:** Sa., 13.6., 15:00

HIMMELBLAU
BESTATTUNG

VORSORGE & BESTATTUNG

12 x in Wien in Ihrer Nähe

24H ☎ 01 361 5000

Saloninhaber Christian Müller

Willergasse 10/16/R01
1230 Wien

Termin vereinbaren!
+43 (0) 1/88 86 178

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 8:00–18:00 und Samstag 8:00–13:00
sowie nach telefonischer Vereinbarung

**Frisuren
Christian**

Patrozinium St. Petrus in Ketten in Kalksburg

So wie auch heute noch Plätze und Straßen nach verdienstvollen Menschen benannt werden, geschah es in der Kirche auch schon in früheren Zeiten: Kirchen wurden seit der Antike besonderen Heiligen geweiht, die für die Menschen inspirierend waren: Weil sie es schafften, trotz Herausforderungen am Guten festzuhalten, weil sie Gott aus ganzem Herzen suchten oder weil sie auf andere schauten und die Gemeinschaft und das Gute selbstlos förderten. Bei den modernen „Säulenheiligen“, nach denen Plätze benannt werden, kommt es immer wieder vor, dass sie ihren Platz oder ihre Straße verlieren, weil sie sich doch nicht als makellos herausstellten. Die Kirche dagegen verehrt Heilige nicht, weil sie immer alles perfekt gemacht haben, sondern weil sie es trotz Scheitern wieder und wieder ehrlich versucht haben.

Der Heilige Petrus ist das beste Beispiel für einen solchen Heiligen. Nach ihm ist die Kalksburgener Pfarrkirche benannt und wir feiern sein Patrozinium am 28. Juni um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst und anschließender großer Feier im Pfarrzentrum. Komm vorbei und feiere mit, egal ob du schon seit vielen Jahren da bist oder auch am 28. Juni das erste Mal kommst. Eine Woche vorher, am 21. Juni, ist schon um 8:30 Uhr Patrozinium in der Bergkirche Rodaun, wo sie Johannes den Täufer feiert. Herzliche Einladung auch dazu!

Kaplan Florian Damberger

➔ **Termin Bergkirche:** So., 21.6., 8:30

➔ **Termin Kalksburg:** So., 28. 6., 10:00



225 Jahre

**Kirchweihe
St. Petrus in Ketten
Kalksburg
und
Errichtung der
Pfleger Orgel**



28. Juni 2026

Herzliche Einladung zu unserem Patrozinium.

Die feierliche Festmesse um 10:00 Uhr wird von Dommusiker Thomas Dolezal begleitet.

(Kalksburg Kirchenplatz, 1230 Wien)

Anschließend laden wir zur Agape ins Pfarrzentrum.

(Breitenfurterstrasse 526, 1230 Wien)

Rechtsanwältin Dr. Katharina Perger



*Immobilienrecht
Vertragsrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht*

Breitenfurter Straße 506/6, 1230 Wien

T: 0664 1887255

M: office@ra-perger.at



goldspur
MAL THERAPIE

Kunsttherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Kreativtraining - Workshops - Kurse
Kreative Demenzbegleitung

Mag. (FH) Kerstin Diermayr
salve! Zentrum für psychosoziale Gesundheit
Lehnergasse 13/1
1230 Wien

www.goldspur-maltherapie.at

Pfarrverband in Bildern

▼ Kirchenlauf

Laufend von Kirche zu Kirche im Pfarrverband KaRoLieBe und das sonntags ab 7 Uhr war vor allem an den ersten warmen Tagen ein perfekter Start in den Tag. Treffpunkt ist jeden Sonntag um 7 Uhr bei der Pfarrkirche Liesing.



▼ Gschnaslie



Das Gschnaslie in der Pfarr Liesing war ein fröhlicher Faschingsnachmittag, der Musikerinnen und Musikern und vielen Gruppen aus dem Pfarrverband die Möglichkeit gab ihr Repertoire mit begeistert mitsingenden Zuhörern zu teilen.

▼ Pastorkonferenz



Alle 2 Monate treffen sich alle Priester, alle hauptamtlichen Pastoralmitarbeiter*innen (Diakone, Pastoralassistent*innen) und die Vorsitzenden der Gemeindeausschüsse des Dekanats (23. Bezirk) um aktuelle Fragen zu diskutieren.

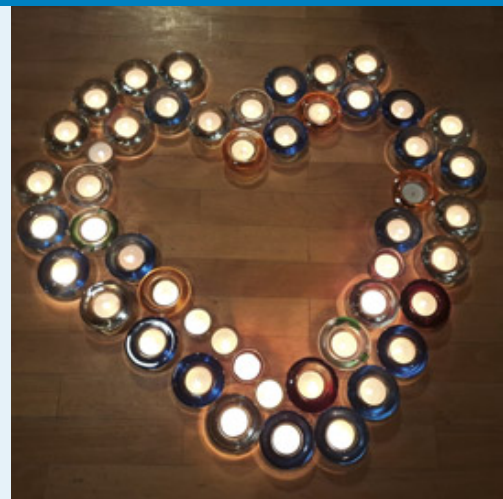
▼ Schneefußball

Dass der Lieblingssport auch im Schnee großen Spaß machen kann bewiesen große und kleine Fußballer im Februar. Kälte und Schnee konnten sie nicht abhalten wie an jedem Donnerstagnachmittag in Rodaun Fußball zu spielen. Getreu dem Sprichwort: „Es gibt kein schlechtes Wetter ...“



▼ Für den Frieden

Über fünfzig kleine und große Fußballer*innen setzten gemeinsam mit der Jungschar ein Zeichen für den Frieden auf dieser Welt. Besonders in Gedenken an vier Jahre Krieg in der Ukraine



▼ Senioren bei Anselm

Die Senioren aus Rodaun und Liesing besuchten ihren ehemaligen Kaplan Anselm Becker, der jetzt Pfarrprovisor im Pfarrverband 3 Anger bei Wien ist und lernten so „ÖsterReis“ (Reis aus Gerasdorf) und anschließend Gerasdorf und Kapellerfeld mit seinen Kirchen kennen.



▼ Taufferneuerung

29 Erstkommunikationskinder feierten am Samstag ein Taufferneuerungsfest, um dann am Sonntag in der heiligen Messe selbst ihr Taufversprechen zu erneuern und sich einen Schritt weiter auf den Empfang der ersten Hl. Kommunion vorzubereiten



▼ Andacht beim Josefsmarterl



Am Gedenktag des Hl. Josef am 19. März lud die Pfarre Kalksburg zu einer Andacht mit Texten und Liedern beim Josefsmarterl in der Gütenbachstraße.

▼ Kreuzweg in Heiligenkreuz



Die Wanderung von Liesing nach Heiligenkreuz führte am 28. März durch Schnee und Kälte. Auch beim Kreuzweg auf dem Hügel vor dem Stift war es für die Mitbetenden leider windig und kalt. Zum Aufwärmen ging es anschließend in den Stiftsgasthof.

▼ Messe am Ostermontag



Den 8. Geburtstag des Pfarrverbandes feierten Gläubige aus allen Gemeinden des Pfarrverbandes mit der Hl. Messe am Ostermontag in Liesing und im anschließenden Pfarrkaffee.

Termine im Überblick

KALKSBURG

- Do 28.5. 18:30 **Einfach Beten** bei Gastfamilie
19:30 **Verstehst Du Liturgie** (Teil 4)
Vortrag & Austausch mit Pfarrer
B. Pokorny Pfarrzentrum Kalksburg
- So 31.5. 10:00 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- Do 4.6. 9:30 **Fronleichnam Festmesse**
im Pfarrzentrum Rodaun
- Mi 10.6. 15:00 **60+ Treff**
- Do 11.6. 18:30 **Jesus Gebet** im Pfarrzentrum
- Do 18.6. 18:30 **Taizé Gebet** in der Pfarrkirche
- Do 25.6. 18:30 **Einfach Beten** bei Gastfamilie
- So 28.6. 10:00 **Patrozinium Hl. Messe**
mit **Geburtstagssegen**,
anschließend Agape
- Do 2.7. 18:00 **Rosenkranz**
18:30 **Hl. Messe**
- So 26.7. 10:00 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- Sa 15.8. 9:30 **Mariä Himmelfahrt, Patrozinium**
im Pfarrzentrum Rodaun
- Mo 24.8.-28.8. **ZIWOLI 1. Woche**
- Fr 28.8. 17:00 **Abschlussvorstellung ZIWOLI**
- So 30.8. 10:00 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- Mo 31.8. -4.9. **ZIWOLI 2. Woche**
- Do 3.9. 18:00 **Rosenkranz**
18:30 **Hl. Messe**
- Fr 4.9. 17:00 **Abschlussvorstellung ZIWOLI**
- Mi 9.9. 15:00 **60+ Treff**
- Do 10.9. 18:30 **Jesus Gebet** im Pfarrzentrum
- Mi 16.9. 19:30 **Pfarrgemeinderats Sitzung**
- Do 17.9. 18:30 **Taizé Gebet** in der Pfarrkirche
- Do 24.9. 18:30 **Einfach Beten** bei Gastfamilie
- So 27.9. 10:00 **Hl. Messe Erntedank,**
Schöpfungsgottesdienst und
Geburtstagssegen anschl. Pfarrkaffee

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Sonn- und Feiertag 10:00

Geburtstagssegen: an jedem letzten Sonntag im Monat
in der Hl. Messe

Pfadfinder: Di., 17:00-19:00

PFARRZENTRUM RODAUN

- So 31.5. 10:30 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier**
und **Geburtstagssegen**
- Di 2.6. 15:00 **Seniorenclub mit Geburtstagsjause,**
Nigeria mit Kaplan Cyril
- Do 4.6. 9:30 **Fronleichnam Festmesse**
10:30 **Prozession, Andacht** in der Kirche,
anschließend Agape
- Fr 05.6. 18:30 **Alpha Kurs**
- Do 11.6. 9:00 **Seniorenflug** nach Schloss Hof
- Fr 12.6. 18:30 **Alpha Kurs**
- Mi 17.6. 18:30 **Bibel für DICH & MICH**
- Fr 19.6. 18:30 **Alpha Kurs**
- Di 23.6. 15:00 **Seniorenclub** mit Geburtstagsjause,
Jahresabschluss
- Fr 26.6. 18:30 **Alpha Kurs**
- So 28.6. 10:30 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier**
und **Geburtstagssegen**
- Sa 4.7.-11.7. **Jungscharlager**
- So 26.7. 10:30 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- Fr 31.7. 16:00 **Sommerheuriger**
- Mo 10.8.-14.8. **Kinder Kreativ Woche 1**
- Sa 15.8. 9:30 **Festmesse Patrozinium** mit KaRoLieBe,
anschließend Agape
- Mo 17.8.-21.8. **Kinder Kreativ Woche 2**
- Mo 24.8.-28.8. **ZIWOLI 1. Woche.**
- Fr 28.8. 19:00 **Abschlussvorstellung ZIWOLI**
20:00 **Sommerfest** der Jungschar und Jugend
- So 30.8. 10:30 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- Mo 31.8. -4.9. **ZIWOLI 2. Woche** bis 4.9.
- Fr 4.9. 19:00 **Abschlussvorstellung ZIWOLI**
- So 6.9. 10:30 **Startfest: Familienmesse,** anschl. **Früh-**
schoppen & Programm der **Jungschar**
- Di 8.9. 15:00 **Seniorenclub,** Fotos & Berichte
vom Sommer der Rodauner
- So 20.9. 10:30 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier**
- Di 22.9. 15:00 **Seniorenclub** mit Geburtstagsjause
- Mi 23.9. 18:30 **Bibel für DICH & MICH**
- Do 24.9. 10:00 **LIMA 1. Treffen,** dann jeden Donnerstag
- So 27.9. 10:30 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- Fr. 2.10.-4.10. **Jungschar Herbstlager**
- So 4.10. 10:30 **Familienmesse Erntedank**

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Di., 18:00*); Sa., 18:00; So und Feiertag, 10:30

Rosenkranz: Di., 17:30*); wenn kein Seniorenclub

Eucharistische Anbetung: Di., 18:45-19:45*)

Geburtstagssegen: jeden letzten Sonntag im Monat
in der Hl. Messe

Laudes: Mo.-Fr. und So., 6:30; Sa., 7:30, jeden Freitag
mit anschließendem Frühstück

Pfarrkaffee: Sonn- und Feiertag nach der Hl. Messe

KaRoLieBe Fußball: Do., 16:30-18:00 *)

Jungscharstunden: www.jungschar.pfarre-rodaun.at
*) nicht im Juli & August

LIESING

- So** 31.5. 9:00 **Hl. Messe** mir den **Ehejubilare**, anschließend Agape
- Mi** 3.6. 15:00 **Seniorenclub**
- Do** 4.6. 9:30 **Fronleichnam Festmesse** im Pfarrzentrum Rodaun
- Sa** 13.6. 15:00 **Pfarrwiesenfest**
- So** 14.6. 9:00 **Kindermesse** im Pfarrgarten, anschließend Pfarrkaffee
- Mi** 17.6. 15:00 **Seniorenclub**
- Sa** 20.6. 19:30 **Klingendes Gebet** mit Pfarrer Georg Flamm
- Fr** 26.6.–28.6. **MäAb-Wochenende**
- So** 28.6. 9:00 **Hl. Messe** mit **Geburtstagssegen**
- Mi** 1.7. 15:00 **Seniorenclub**
- So** 26.7. 9:00 **Hl. Messe** mit **Geburtstagssegen**
- Sa** 5.8. 9:30 **Mariä Himmelfahrt, Patrozinium** im Pfarrzentrum Rodaun
- Mo** 24.8.–28.8. **ZIWOLI 1. Woche**
- Fr** 28.8. 15:00 **Abschlussvorstellung ZIWOLI**
- So** 30.8. 9:00 **Hl. Messe** mit **Geburtstagssegen**
- Mo** 31.8.–4.9. **ZIWOLI 2. Woche**
- Fr** 4.9. 15:00 **Abschlussvorstellung ZIWOLI**
- So** 13.9. 9:00 **Hl. Messe** mit **Taufmuschelübergabe**
- Mi** 16.9. 15:00 **Seniorenclub**
- Sa** 26.9. 9:00 **Flohmarkt** bis 17:00
- So** 27.9. 9:00 **Hl. Messe** mit **Geburtstagssegen**
10:30 **Flohmarkt** bis 15:00
- So** 4.10. 9:00 **Hl. Messe Schöpfungsgottesdienst**

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Mo., Mi., Fr., Vorabendmessen und Hochfeste 18:30; Di., Do., 8:00; Sonn- und Feiertag 9:00; So., 19:00 *)

Geburtstagssegen: jeden letzten So. im Monat i. d. Hl. Messe

Rosenkranz: Mo., Mi., Fr., Sa., 18:00; Di., Do., 8:40

Rosenkranzgebet für Österreich: Mi., 17:45 bei der Johanneskapelle

Beichte und Aussprache: Sa., 17:45–18:15, So., 8:15–8:45

Eucharistische Anbetung: Mo., 19:00–19:30; jeder 3. Sa. im Monat 9:00–11:00; jeder 1. Fr. im Monat 19:00–19:30

Gebetskreis: Do., 9:00

ELKI Eltern Kind Runde: Mi., 9:30*)

ELKI Chor: Di., 15:30 *)

Gitarrencafe: jeder 2. Mi., 16:00 *)

Trommel-Treff Shangos: Fr., 16:00

Wellness: Di., 9:30–10:30

Kirchenlaufchallenge: So., 7:00 *)

*) nicht im Juli & August

BERGKIRCHE RODAUN

- Sa** 30.5. 18:30 **Konzert mit dem Chor Timeless**
- Do** 4.6. 9:30 **Fronleichnam Festmesse** im Pfarrzentrum Rodaun
- So** 21.6. 8:30 **Patrozinium Festmesse**, anschließend Agape
- So** 28.6. 8:30 **Hl. Messe** mit **Geburtstagssegen**
- So** 26.7. 8:30 **Hl. Messe** mit **Geburtstagssegen**
9:30 **Fahrzeugsegnung** auf dem Kirchenplatz
- Sa** 15.8. 9:30 **Mariä Himmelfahrt, Patrozinium** im Pfarrzentrum Rodaun
- So** 30.8. 8:30 **Hl. Messe** mit **Geburtstagssegen**
- Sa** 5.9. 9:00 **Buswallfahrt**
- So** 27.9. 8:30 **Hl. Messe** mit **Geburtstagssegen**
10:00 **Tag des Denkmals** in der Bergkirche
- So** 4.10. 8:30 **Hl. Messe Erntedank** und **Schöpfungsgottesdienst**

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Sonn- und Feiertag 8:30

Geburtstagssegen: an jedem letzten Sonntag im Monat in der Hl. Messe um 8:30

PFARRVERBAND KAROLIEBE

- Do** 28.5. 19:30 **Verstehst Du Liturgie** (Teil 4) **Vortrag & Austausch** mit Pfarrer B. Pokorny Pfarrzentrum Kalksburg
- Do** 4.6. 9:30 **Fronleichnam Festmesse** im Pfarrzentrum Rodaun, anschließend **Prozession** und **Agape**
- Sa** 15.8. 9:30 **Hl. Messe Patrozinium** im Pfarrzentrum Rodaun, anschl. Agape
- Mi** 16.9. 19:30 **Pfarrgemeinderats Sitzung** im Pfarrzentrum Kalksburg

Wiederkehrende Termine:

KaRoLieBe Kirchen-Lauf: So., 7:00, Start vor der Pfarrkirche Liesing

KaRoLieBe Fußballtreff: Do., 16:00 (nicht im Juli & August) in Rodaun

Info & Kontakt

Kanzleizeiten im Pfarrverband

Di 9:00–12:00, Liesing
Mi 9:00–12:00, Kalksburg
Do 17:00–19:00, Liesing
Fr 9:00–12:00, Rodaun



KaRoLieBe
Termine

Gottesdienste im Pfarrverband

Bitte helfen Sie uns Kosten zu sparen!

Sie bekommen in Ihrem Haushalt zwei Exemplare „Aufgeblättert“, benötigen aber nur ein Exemplar? Dann melden Sie sich bitte bei uns. kontakt@karoliebe.at T 01/888 41 91

Pfarre Kalksburg

Breitenfurterstraße 526, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Kalksburg

Pfarre Liesing

Färbermühlgasse 6, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
https://pfarre-liesing.karoliebe.at

Pfarre Rodaun

Schreckgasse 19, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Rodaun

Bergkirche Rodaun

Rodauner Kirchenplatz 2, 1230 Wien
Anmeldung Taufen & Hochzeiten:
T: 01/888 41 91 E: kontakt@karoliebe.at
Terminvereinbarung: T: 0664/621 70 49
E: bergkirche.rodaun@gmx.at

Pfarre Kalksburg

Sonn- und Feiertag: 10:00 Heilige Messe

Pfarre Liesing

Sonn- und Feiertag: 9:00 Heilige Messe
Sonntag: 19:00 Heilige Messe (nicht im Juli und August)
Dienstag und Donnerstag:
8:00 Heilige Messe
Montag, Mittwoch und Freitag:
18:30 Heilige Messe
Samstag: 18:30 Vorabendmesse

Pfarre Rodaun

Sonn- und Feiertag: 10:30 Heilige Messe
Dienstag: 18:00 Heilige Messe (nicht im Juli und August)
Samstag: 18:00 Vorabendmesse

Bergkirche Rodaun

Sonn- und Feiertag: 8:30 Heilige Messe



Heilung ist mehr als die bloße Beseitigung von Krankheit. In der Tradition von Thomas von Aquin bedeutet sie die Wiederherstellung einer tieferen Ordnung – im Körper, aber vor allem in der Seele. Während medizinische Mittel ihren Platz haben, verweist jede echte Heilung über sich hinaus: auf das Zusammenspiel von Natur, Vernunft und einem letzten Sinnhorizont. So verstanden bleibt Heilung immer auch ein Prozess der inneren Ausrichtung – hin zu Ganzheit, Sinn und einem Leben in Balance.

Thomas von Aquin, Kirchenlehrer, lebte 1225–1274 in Italien.